

# Einblicke

#kurSHalten

CDU



**Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,**

mit meinem Newsletter möchte ich Sie auf dem Laufenden über meine aktuellen Themen im Wahlkreis und auch meine Arbeit im Landtag halten. Aufgrund der Vielzahl an Terminen, bildet der Newsletter nur einen

kleinen Teil meiner Arbeit ab. Bei Fragen oder Anregungen kommen Sie gerne auf mich zu.

Herzlichst

Ihre *Wiebke Zweig*

## Eutiner Festspiele feiern die neue Tribüne

Am 28. Juni 2024 war es endlich soweit und die neue Tribüne der Eutiner Festspiele wurde nach 20 Monaten Bauzeit feierlich durch unseren Ministerpräsidenten Daniel Günther eingeweiht.

Zahlreiche Vertreter aus Politik und Gesellschaft, Freunde und Unterstützer der Festspiele, am Bau beteiligte Firmen und vor allem viele Eutinerinnen und Eutiner durften bei dieser einmaligen Veranstaltung dabei sein.

Fast 2.000 Menschen finden jetzt hier bequem Platz. Ich freue mich sehr, dass dieses Großprojekt nun erfolgreich abgeschlossen ist und die Festspiele auch für die Zukunft gut aufgestellt sind.



## Übergabe Aufklärungsbataillon



Ende August hat Oberstleutnant Dr. Hendrik Hoffmann das Aufklärungsbataillon 6 „Holstein“ an Oberstleutnant Andreas Fetzer übergeben. Dr. Hoffmann verlässt nach 3 Jahren Eutin und macht sich auf Richtung Brüs-

sel. Ich wünsche ihm alles erdenklich Gute und wünsche seinem Nachfolger Oberstleutnant Fetzer jede Menge Soldatenglück und eine erfüllende Zeit in Eutin.

## CDU-Strandkorbgespräch in Niendorf



Beim CDU-Strandkorbgespräch 2024 führte der neue CDU-Kreisvorsitzende Sebastian Schmidt die Tradition seines Vorgängers Ingo Gädechens fort. In Niendorf an der Ostsee tauschten wir uns mit den Tourismusexperten aus Ostholstein über die laufende Saison aus. Vertreter aller wichtigen Orte und touristischen Institutionen der Region waren anwesend. Es wur-

de über Themen wie die Auswirkungen einer Sturmflut auf Fehmarn, den Bühnenbau in Heiligenhafen, und den Bau neuer Seebrücken in Timmendorfer Strand und Haffkrug gesprochen. Zusammen mit meinem Landtagskollegen hörten wir aufmerksam zu und nahmen so manche Hausaufgabe mit nach Hause.

## Bildungsreise nach Nantes

Am 9. September ging es für mich und meine Kollegen und Kolleginnen vom Bildungsausschuss für fünf Tage nach Nantes in Frankreich. Dort beschäftigten wir uns intensiv mit dem französischen Bildungswesen und besuchten Schulen und Kultureinrichtungen. Immer unsere Fragestellung „Was können wir voneinander lernen und wie verbessern wir die Zusammenarbeit“ im Blick. Eine wirklich tolle und abwechslungsreiche Reise.



## Großer Dank an Einsatzkräfte

Auch dieses Jahr hat der Landtag Schleswig-Holstein die herausragende Arbeit unserer Einsatz- und Rettungskräfte gewürdigt. Rund 250 Vertreter der Bundeswehr, Polizei, des Katastrophenschutzes, Zolls und weiterer Organisationen waren am 25. September 2024 zu einem offiziellen Empfang in Büdelsdorf geladen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand das Leitthema „Auswirkungen des Ostsee-Hochwassers“, das viele Betroffene und Einsatzkräfte nach wie vor stark beschäftigt. Besonders die große Zahl ehrenamtlicher Helfer hat im letzten Oktober Schlimmeres verhindern können. Dieses Engagement ist ein starkes Zeichen für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft und verdient höchste Anerkennung! Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer in unserem Land!



## Gleich zwei neue Seebrücken eröffnet

Die Küstenregion in Ostholstein hat ein neues Wahrzeichen! Am 20. September 2024 wurde die neue Seebrücke in Timmendorfer Strand mit toller Musik und einem beeindruckenden Feuerwerk feierlich eröffnet. Sie ist die erste von drei neuen Seebrücken in der Lübecker Bucht und lädt zu einem einzigartigen, schleifenförmigen Rundweg ein, der 400 Meter weit über die Ostsee führt. Mit einer Förderung von fast 8 Millionen Euro durch das Land Schleswig-Holstein wird dieses neue Highlight sicherlich viele Timmendorfer und Touristen begeistern. Es war mir eine Freude, bei der Eröffnung dabei sein zu dürfen.

Und ein weiteres tolles Bauwerk durfte am 28. September 2024 seine Eröffnung feiern: Nach 1,5 Jahren Bauzeit steht nun auch die neue Seebrücke zum Flanieren und Besichtigen bereit. Auf 220 Metern Länge bietet die Brücke unterschiedliches: von Liegen zum Sonnenbaden bis hin zu einer Allwetter-Tribüne, auf der schon bald die ersten Events stattfinden sollen. Wie sagte es Bettina Schäfer, Haff-



krugs Bürgermeisterin, doch so treffend: „Sie ist ein Ort der Begegnung, des Erlebens und des Genießens. Hier

werden Erinnerungen geschaffen.“ Ich lade Sie herzlich ein, dies selber zu erleben.



# Meine Rede im Landtag: Erste Hilfe betrifft uns alle!

*Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,*

erste Hilfe betrifft uns alle und kann Leben retten. Eine enge Zusammenarbeit zwischen Schulen und Rettungsdiensten, um Schülerinnen und Schüler in Erste-Hilfe Maßnahmen zu schulen, ist daher von großer Bedeutung.

Doch warum ist diese Zusammenarbeit so wichtig? Erste-Hilfe-Kenntnisse können in lebensbedrohlichen Situationen entscheidend sein. Sei es ein Unfall auf dem Schulhof, ein medizinischer Notfall im Klassenzimmer oder eine Notlage im privaten Umfeld – wenn Kinder und Jugendlichen wissen, wie sie richtig reagieren, steigt die Überlebenschance der Betroffenen erheblich. Die bisherige Kooperation zwischen Schulen und Rettungsdiensten hat sich als wertvoll erwiesen. Diese befähigt junge Menschen dazu, in Notfällen richtig zu handeln. Diese Zusammenarbeit gilt es stetig zu intensivieren. In den letzten Jahren ist dies durch die Ausstattung der Schulsanitätsdienste von Seiten der Landesregierung mit Material für die Durchführung ihrer ehrenamtlichen Arbeit geschehen. Seit dem Jahr 2024 unterstützt die Landesregierung eine Koordinierungsstelle für die Schulsanitäterausbildung sowie das Angebot der Björn-Steiger-Stiftung „Retten macht Schule“. Dieses Angebot zielt darauf ab, Lehrkräfte zu Multiplikatoren auszubilden, sodass dieses Wissen hinsichtlich der Nutzung eines Defibrillators bedarfs- und altersgerecht vermittelt werden kann. Im Rahmen der Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter soll geprüft werden, inwieweit die intensive Zusammenarbeit mit den Rettungskräften stetig fortgesetzt werden kann. Die Ganztagschulen bieten durch ihr Konzept eine hervorragende Möglichkeit, Erste-Hilfe-Kenntnisse nicht nur theore-



tisch, sondern auch praktisch zu vermitteln. Kinder verbringen mehr Zeit in der Schule und somit auch mehr Zeit in einem Umfeld, in dem sie von qualifizierten Fachkräften betreut werden. Dies bietet eine perfekte Gelegenheit, Erste-Hilfe-Training als Bestandteil des Ganztagsangebots zu integrieren. Die Angebote sollten altersspezifisch gestaltet sein, um sicherzustellen, dass die Schülerinnen und Schüler auf ihrem jeweiligen Entwicklungsstand abgeholt werden. Besonders hervorheben möchte ich den Schulsanitätsdienst an den weiterführenden Schulen. Hier übernehmen die Rettungsdienste als Partner eine wesentliche Rolle und unterstützen die Jugendlichen intensiv. Ein weiterer wichtiger Punkt wäre die Einführung eines verpflichtenden Erste-Hilfe-Kurses für alle Schülerinnen und Schüler in der neunten oder zehnten Klasse. Diese Maßnahme wäre ein bedeutender Schritt, um sicherzustellen, dass alle jungen Menschen, bevor sie in das Erwachsenenleben treten, über grundlegende Erste-Hilfe Kenntnisse verfügen. Die Zusammenarbeit mit den Rettungsdiensten ist dabei von zentraler Bedeutung, um die Qualität und Effektivität dieser Kurse sicherzu-

stellen. Ein wichtiger Aspekt bei der Zusammenarbeit mit den Rettungsdiensten darf nicht unerwähnt bleiben: die Sichtbarkeit des Ehrenamtes in seinen unterschiedlichen Facetten für die Schülerinnen und Schüler. So schaffen wir Vorbilder, so stärken wir das Bewusstsein und wecken bestenfalls ein Interesse für gesellschaftliche und humanitäre Arbeit. Die Einführung eines verpflichtenden Erste-Hilfe-Kurses würde nicht nur zu mehr Sicherheit an unseren Schulen führen, sondern auch einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der gesellschaftlichen Verantwortung und Solidarität leisten. Denn Erste Hilfe zu leisten, bedeutet nicht nur, über das notwendige Wissen zu verfügen, sondern auch, den Mut und die Bereitschaft zu haben, in Notfallsituationen zu handeln. Lassen Sie uns also gemeinsam dafür sorgen, dass unsere Kinder und Jugendlichen die bestmögliche Ausbildung in Erste-Hilfe-Maßnahmen erhalten. Dies ist nicht nur eine Investition in ihre persönliche Sicherheit, sondern auch in die Sicherheit unserer Gesellschaft. Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und hoffe auf Ihre Unterstützung bei der Umsetzung dieser wichtigen Maßnahmen.

## Besuch der Rettungsleitstelle



Zusammen mit meinem Kollegen aus dem Landtag Hauke Hansen besuchte ich am 26. August 2024 die Rettungsleitstellen in Elmshorn und Neumünster. Beide Leitstellen sind technisch auf dem neusten Stand und tragen somit zum ausgezeichneten Schutz der Bevölkerung bei. Beide Leitstellen haben ihre Besonderheiten. In Neumünster wird die Sicherheit von knapp 100.000 Einwohnern gewährleistet und direkt angeschlossen ist der „Lageraum“ der Stadt Neumünster. So wird im Katas-

trophenfall eine effektive Zusammenarbeit in Großschadenslagen sichergestellt. Die Leitstelle Elmshorn ist zuständig für rund 800.000 Einwohner. Hier sind Feuerwehr und Polizei unter einem Dach und nehmen dort die Notrufe entgegen. So gelingt eine effiziente und schnelle Zusammenarbeit und Koordination der Einsätze. Die Besuche vor Ort haben mir wieder einmal gezeigt, wie wichtig eine gut vernetzte und moderne Infrastruktur für unsere Sicherheit ist.

## Ausstellung: „Eutin packt aus“

Am 22. September 2024 durfte ich bei der Eröffnung der Ausstellung „Eutin packt aus“ im Ostholstein Museum dabei sein. Anfang des Jahres hatte das Museum einen Aufruf an die Bürger:innen aus Eutin und Umgebung gestartet. Dabei ging es um die kleinen und großen Kunstwerke, die in den heimischen Haushalten so schlummern. Der Aufruf war ein voller Erfolg und so sind nun rund 120 Exemplare aus privaten Sammlungen in Eutin zu sehen. In der Ausstellung sind sowohl Werke von Gerhard Richter, Ernst Barlach und Eutiner Künstlerinnen und Künstlern als auch von niederländischen Malern des 17. Jahrhunderts, Johann Heinrich Wilhelm Tischbein sowie deutschen Expressionisten wie Erich Heckel und Karl Schmidt-Rottluff zu sehen. Die Ausstellung läuft noch bis zum 17. November 2024. Schaut es euch gerne selbst einmal an.



## Fragen und Anregungen:

Wie hat Ihnen mein Newsletter gefallen? Welche Inhalte wünschen Sie sich zukünftig? Kommen Sie gerne mit Ihren Fragen und Anregungen auf mich zu. Ich freue mich auf Ihr Feedback.

### Verantwortlich:

Wiebke Zweig, MdL  
Nachtigallensteg 6,  
23611 Bad Schwartau  
E-Mail: [info@wiebkezweig.de](mailto:info@wiebkezweig.de)  
Website: [www.wiebkezweig.de](http://www.wiebkezweig.de)